

N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 47. Sitzung des Jugendhilfeausschusses (JHA/047/2018)

am Donnerstag, 11. Januar 2018,

18:00 Uhr

**im Neuen Rathaus, Festsaal,
Rathausplatz 1, 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:25 Uhr

Anwesend:

CDU-Fraktion

Marcel Duparré
Daniela Walter

Fraktion DIE LINKE.

Tilo Kießling
Anja Stephan

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Tina Siebeneicher

SPD-Fraktion

Dorothee Marth

FDP/FB-Fraktion

Barbara Lässig

Fraktion Alternative für Deutschland

Maik Augustin

stimmberechtigte Mitglieder

Anett Dahl
Jan Güldemann
Melanie Hörenz-Pissang
Juliana Schneider
Carsten Schöne

beratende Mitglieder

Claus Lippmann
Roland Wirlitsch
Thomas Wünsche
Georg Zimmermann

stimmberechtigte Mitglieder

Peter Streubel

beratende Mitglieder

Sabine Bibas
Christian Georgi
Sascha König-Apel
Ekaterina Kulakova
Sven Liebert
Sven Marschel

Jan Pratzka
 Gunther Reinsch
 Hartmut Vorjohann
 Rüdiger Zwickirsch

Stellvertretende Mitglieder

Olga Sperling

Vertretung für Herrn Markus Degenkolb

Abwesend:

Vorsitzender

Dirk Hilbert

beratende Mitglieder

Markus Degenkolb

Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah

Verwaltung:

Frau Eulitz

Rechtsamt

Frau Lemm

GB Bildung und Jugend

Frau Dr. Darmstadt

Gesundheitsamt

Frau Dr. Ferse

Gesundheitsamt

Frau Claus

Jugendamt

Frau Dreißig

Jugendamt

Frau Harder

Jugendamt

Herr Dr. Kühn

Jugendamt

Gäste:

Frau Lies

Malwina e. V.

Herr Schäfer

Jobcenter

Frau Hellfach

SUFW Dresden e. V.

Herr Pleil

DNN

Frau Vollmer

SZ

Frau Schelmat

Mobile Jugendarbeit Dresden Süd e. V.

Herr Bär

Omse e. V.

Frau Henke

Omse e. V.

Frau Reetz-Schulz

Omse e. V.

Schriftführerin:

Frau Weber

SG Stadtratsangelegenheiten

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

1 Kontrolle der Niederschrift vom 09.11.2017 und 30.11.2017

- | | | |
|----------|---|----------------------------------|
| 2 | Informationen/Fragestunde | |
| 3 | Polizeiverordnung der Landeshauptstadt Dresden als Kreispolizeibehörde zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung in Dresden (PolVO Sicherheit und Ordnung) | V1644/17 beratend |
| 4 | Maßnahmenplan für Suchtprävention am Wiener Platz und weiteren Brennpunkten bis 2020 | V1708/17 beratend |
| 5 | Interessenbekundungsverfahren für Leistungen der Förderung der freien Jugendhilfe nach § 74 SGB VIII für Leistungen nach den §§ 11, 13, 14 und 16 SGB VIII | V1854/17 beschließend |
| 6 | Rahmenkonzeption für die Weiterentwicklung der Dresdner Kinder- und Jugendhilfe | A0390/17 beschließend |
| 7 | Sicherstellung des Kindeswohls bei Abschiebungen | A0391/17 beschließend |
| 8 | Berichte aus den Unterausschüssen | |

Nicht öffentlich

- 9** Informationen

öffentlich

Einleitung:

Herr Güldemann begrüßt stellvertretend für den abwesenden Vorsitzenden die Mitglieder und Gäste zur heutigen 47. Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

Die Ladung ist sowohl form- als auch fristgerecht ergangen, die Beschlussfähigkeit ist erreicht.

TOP 5 entfällt, die Vorlage sei von der Verwaltung zurückgezogen worden. TOP 7 werde vertagt, da das Votum des UA Planung noch nicht vorliege.

Herr Stadtrat Kießling führt aus, die Verwaltung sei im UA Planung mit der Vertagung der Vorlage V1644/17 einverstanden gewesen. Der UA hätte nach einer guten Lösung des Problems gesucht. Er sei verärgert, dass die Vorlage V1854/17 zurückgezogen worden sei. Wenn die Verwaltung Vorlagen zurückziehe, obwohl diese diskutiert und beschlussfähig seien, dann stelle dies die demokratische Mitwirkung in Frage. Das Thema werde unverändert als Antrag in den Jugendhilfeausschuss eingebracht werden.

Zur Tagesordnung gibt es keine weiteren Fragen, sodass diese einstimmig bestätigt wird.

1 Kontrolle der Niederschrift vom 09.11.2017 und 30.11.2017

Zu den Niederschriften gibt es keinerlei Anmerkungen, sodass diese einstimmig bestätigt werden.

2 Informationen/Fragestunde

Frau Marth informiert zum Kinder- und Jugendbauernhof Nickern. Die Förderung für das Wohngebäude durch die Schweizer Stiftung sei zugesagt worden. Sie bittet die Verwaltung mit dem Träger Kontakt aufzunehmen, da dieser unsicher wäre, wie jetzt weiter zu verfahren sei. Die Vorlage zu dem Thema müsse zügig von der Verwaltung erarbeitet werden. Parallel dazu sei ein Antrag auf Fördermittel an den Kommunalen Sozialverband Sachsen (folgend: KSV) gestellt worden. Die Schweizer Stiftung hätte Fördermittel von über 1 Mio. Euro in Aussicht gestellt, im Interesse der Stadt bzw. der Kinder sollte das Geld zügig eingesetzt werden können.

Eine Frage von **Frau Dahl** bezieht sich auf die Anfrage von Herrn Schöne. Irritiert sei sie darüber, dass im Antwortschreiben (letzter Absatz), die Schulsozialarbeit an der Oberschule Weixdorf angeführt werde. Sie verstehe nicht, was die Schulsozialarbeit mit offener Jugendarbeit zu tun hätte.

Die Antwort werde **Herr Lippmann** umgehend nachreichen.

Herr Schöne möchte zur Vorbereitung auf die Beratung der Vorlage V2041/17 in den UA eine aktuelle Budgetauslastungsaufstellung und darüber hinaus eine Übersicht der Oberschulstandorte aufgliedern, welche Schulen bereits mit Schulsozialarbeit versorgt seien und welche noch nicht.

Frau Lässig möchte gerne von der Verwaltung einen Sachstandsbericht zur Projektschmiede gGmbH.

Herr Lippmann erläutert, Ziel des öffentlichen Trägers sei, die Angebote, die die Projektschmiede gGmbH in den letzten Jahren in guter Qualität durchgeführt hätte, auch weiterhin zu erhalten. Die Verwaltung befinde sich mit dem Träger im Gespräch.

Frau Hörenz-Pissang fügt hinzu, die Projektschmiede gGmbH werde nächste Woche einen Insolvenzantrag stellen. Mit den Fördergeldgebern sei man im Gespräch.

Für das Projekt „KITRAZZA“ sei bereits die Förderung für 2018 beschlossen worden, meint **Frau Stephan**. Sie sehe kein Problem, wenn es für das Projekt einen Trägerwechsel gebe. Sie bittet um eine zeitnahe Information, wie es mit den Projekten der Projektschmiede gGmbH weiter gehe.

Frau Stadträtin Siebeneicher fragt nach dem aktuellen Stand zu dem/der Kinderbeauftragten.

Herr Güldemann schlägt dazu folgendes Verfahren vor, dies sei schon mit der Verwaltung abgestimmt:

- Zwei Mitglieder des Jugendhilfeausschusses (ein Mitglied von einem freier Träger und ein Mitglied aus der Politik) nehmen beratend an den Vorstellungsgesprächen teil.
- Er werde einen Vorschlag für die Verwaltung erarbeiten, welche grundlegenden Fragen und Antworten bzgl. der fachlichen Qualifikation und Motivation der Bewerber/Bewerberin erwartet werden. Diesen Vorschlag werde er mit den Vorsitzenden der UA abstimmen.
- Die Vorstellungsgespräche seien vom 31. Januar 2018 bis 2. Februar 2018.
- Vorberatung im Jugendhilfeausschuss inkl. Vorstellung der Kandidaten/Kandidatinnen.
- Beschlussfassung der Stellenbesetzung durch den Stadtrat.

Das vorgeschlagene Verfahren wird von **Herrn Schöne** begrüßt.

Herr Stadtrat Kießling kritisiert die folgende Formulierung, „Zwei Mitglieder des Jugendhilfeausschusses (ein Mitglied von einem freier Träger und ein Mitglied aus der Politik) nehmen beratend an den Vorstellungsgesprächen teil.“ Die Formulierung solle folgendermaßen angepasst werden: „Es werden zwei Mitglieder, die vom Jugendhilfeausschuss bestätigt worden seien, entsendet. Es soll möglichst ein Vertreter/eine Vertreterin aus den Reihen der freien Träger und ein Vertreter/ eine Vertreterin aus den Reihen der Politik kommen. Diese können vom Jugendhilfeausschuss gewählt werden und seien diesem verpflichtet.“

Herr Güldemann schlägt eine kurze Auszeit vor, danach soll offen abgestimmt werden, welche Vertreter zu den Bewerbungsgesprächen entsandt werden.

Auszeit

Frau Stadträtin Siebeneicher schlägt als Entsandte aus den Reihen der Politik sich und Herr Duparré als Stellvertreter vor.

Frau Marth schlägt aus den Reihen der freien Träger Herrn Schöne vor, dieser soll durch Frau Schneider vertreten werden.

Weitere Vorschläge gibt es nicht. **Herr Güldemann** tritt in die Abstimmung ein.

Abstimmung zu der Abgesandten aus der Politik–Frau Siebeneicher

13 Ja 0 Nein 0 Enthaltung Zustimmung

Abstimmung zu dem Stellvertreter–Herr Duparré

13 Ja 0 Nein 0 Enthaltung Zustimmung

Abstimmung zu dem Abgesandten aus den Reihen der freien Trägern–Herr Schöne

13 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

Zustimmung

Abstimmung zu der Stellvertreterin–Frau Schneider

13 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

Zustimmung

Herr Güldemann gibt bekannt, dass er kommende Woche den Vorschlag der Fragen an die Vorsitzenden der Unterausschüsse senden werde, das weitere Abstimmungsverfahren könne noch festgelegt werden.

Weiteren Gesprächsbedarf gibt es nicht.

3 Polizeiverordnung der Landeshauptstadt Dresden als Kreispolizeibehörde zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung in Dresden (PolVO Sicherheit und Ordnung)

**V1644/17
beratend**

Herr Stadtrat Kießling erläutert, dass das Rechtsamt die Beschlussempfehlung des UA Planung für nicht rechtskonform halte. Gemäß Sächsischer Gemeindeordnung sei dann etwas nicht rechtskonform, wenn der Oberbürgermeister einem Beschluss widerspreche und der Stadtrat den Beschluss wiederhole. Die Rechtsaufsichtsbehörde könne dann nach Beschlussfassung z. B. mitteilen, dass der Beschluss rechtswidrig sei. Derzeit würde die Meinung des Rechtsamtes zur Sachlage vorliegen und es stehe die Frage im Raum ob man sich der Meinung des Rechtsamtes anschließe oder nicht. Die Aussicht, dass der Stadtrat der Beschlussempfehlung des UA zustimme sei äußerst gering. Er bringt einen Ergänzungsantrag ein, der von mehreren Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses mitgetragen werde. Der Ergänzungsantrag stelle den Versuch dar, die vorgetragene Meinung aus dem Jugendhilfeausschuss an dem Stadtrat weiterzugeben.

Mehrere Mitglieder des Jugendhilfeausschusses äußern sich kritisch über die fragwürdige Eile, mit der die Vorlage in den Gremien behandelt worden sei.

Herr Wirlitsch weist darauf hin, aggressives Betteln durch Kinder werde durch das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (folgend: OWiG) erfasst und sei verboten. Er könne es nicht für gutheißen, wenn das Betteln durch Kinder erlaubt würde.

Frau Lässig möchte wissen, welche Abstammung die bettelnden Kinder hätten und was es für Vorstellungen für Hilfe gebe. Sie hätte es besser gefunden, wenn die Verordnung so geblieben wäre wie bisher und das Betteln von Kindern nicht legalisiert werde.

Fakt sei, dass der federführende Ausschuss eine Beschlussempfehlung abgegeben hätte, führt **Frau Stadträtin Walter** aus. Den Ergänzungsantrag werde sie ablehnen.

Herr Stadtrat Kießling fragt Herrn Wirlitsch, ob dieser davon ausgehe, dass das Betteln von Kindern schon per Gesetz verboten sei.

Verordnungen seien nachfolgend zu den gesetzlichen Bestimmungen, erläutert **Herr Wirlitsch**.

Die Formulierung bezüglich der Sportgeräte in der Polizeiverordnung, hält **Herr Schöne** für fragwürdig. Er hätte sich in Hinblick auf die Sportgeräte eine allgemeinere Formulierung gewünscht.

Weitere Fragen bestehen nicht. **Herr Güldemann** bittet um Abstimmung des Ergänzungsantrages und dann zur Vorlage in Form des Beschlussvorschlages der Vorlage.

Abstimmung des Ergänzungsantrages

10 Ja 4 Nein 0 Enthaltungen

Zustimmung

Herr Stadtrat Kießling bittet um punktweise Abstimmung. Zuerst soll über den ursprünglichen Beschlussvorschlag und dann punktweise über den Ergänzungsantrag abgestimmt werde.

Ihre Fragen seien noch nicht beantwortet, stellt **Frau Lässig** fest.

Herr Güldemann führt aus, dies sei nicht der Raum für eine politische Diskussion.

Herr Güldemann bittet um Abstimmung. Zuerst werde über den Beschlussvorschlag der Vorlage abgestimmt und anschließend über den Ergänzungsantrag.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden erlässt die Polizeiverordnung der Landeshauptstadt Dresden als Kreispolizeibehörde zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung in Dresden (PoIVO Sicherheit und Ordnung)

Abstimmung: 4 Ja 9 Nein 1 Enthaltung

Ablehnung

2. Die Beschlussempfehlung des Unterausschusses Planung vom 1. November 2017 wird in Ihrer Intention bestätigt. Der Stadtrat wird gebeten, für eine rechtskonforme Umsetzung dieser Intention Sorge zu tragen.

Abstimmung: 10 Ja 4 Nein 0 Enthaltung

Zustimmung

3. Ein pauschales Verbot des Bettelns mit und durch Kinder wird abgelehnt.

Abstimmung: 10 Ja 4 Nein 0 Enthaltung

Zustimmung

4. Der Stadtrat wird gebeten, Regelungen zum Betteln mit und durch Kinder nicht unter der Zwischenüberschrift „Öffentliche Belästigungen und Störungen“ aufzuführen.

Abstimmung: 10 Ja 4 Nein 0 Enthaltung

Zustimmung

Abstimmungsergebnis:

punktweise Abstimmung

- 4 Maßnahmenplan für Suchtprävention am Wiener Platz und weiteren Brennpunkten bis 2020** **V1708/17**
beratend

Die Vorlage (Anlage 1) wird von **Frau Dr. Ferse** eingebracht.

Herr Stadtrat Kießling weist darauf hin, dass in der Beschlussempfehlung des UA Planung ein Wort gestrichen werden müsse: „Seite 18 „Maßnahmeträger“, Ersetzung 1. Satz: „Mit der Durchführung wird (nach Interessenbekundungsverfahren) ein freier Träger ~~der Jugendhilfe~~ oder Trägerverbund beauftragt, der ein für die Umsetzung des Maßnahmenplans geeignetes Konzept vorlegt, das Aspekte der Sucht-, Migrations- und Wohnungslosenberatung angemessen berücksichtigt. Der Träger muss ...“

Weitere Anmerkungen gibt es nicht. Die Vorlage wird in Form der Beschlussempfehlung des UA Planung zur Abstimmung gebracht. Der Ausschuss ist beratend tätig.

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt folgende Änderungen in der Anlage zur Vorlage:

- Seite 17 „Projektort“, 2. Anstrich, Streichung der Passage: „evtl. als Filiale eines bereits in Dresden aktiven Trägers“
- Seite 18 „Maßnahmeträger“, Ersetzung 1. Satz:
„Mit der Durchführung wird (nach Interessenbekundungsverfahren) ein freier Träger oder Trägerverbund beauftragt, der ein für die Umsetzung des Maßnahmenplans geeignetes Konzept vorlegt, das Aspekte der Sucht-, Migrations- und Wohnungslosenberatung angemessen berücksichtigt. Der Träger muss ...“

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

- 5 Interessenbekundungsverfahren für Leistungen der Förderung der freien Jugendhilfe nach § 74 SGB VIII für Leistungen nach den §§ 11, 13, 14 und 16 SGB VIII** **V1854/17**
beschließend

zurückgezogen

- 6 Rahmenkonzeption für die Weiterentwicklung der Dresdner Kinder- und Jugendhilfe** **A0390/17**
beschließend

Der Antrag wird von **Herrn Stadtrat Kießling** eingebracht.

Frau Stephan bringt den Bericht des UA HzE ein.

Herr Stadtrat Kießling gibt den Bericht des federführenden UA Planung ab.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht, sodass **Herr Güldemann** um Abstimmung zum Antrag in Form der Beschlussempfehlung des Unterausschusses Planung bittet. Der Ausschuss ist abschließend tätig.

1. Der Jugendhilfeausschuss begrüßt die Rahmenkonzeption für die Weiterentwicklung der Dresdner Kinder- und Jugendhilfe nach den Prinzipien der Sozialraumorientierung.
2. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt den Unterausschuss Hilfen zur Erziehung in Zusammenarbeit mit dem Unterausschuss Planung die Ersteller/-innen der Rahmenkonzeption anzuhören und mit der Vorlage einer Schrittfolge zur Umsetzung der in der Rahmenkonzeption gegebenen Empfehlungen sowie mit der Begleitung der einzelnen Umsetzungsschritte. Die Schrittfolge ist vom Jugendhilfeausschuss zu bestätigen.
3. Unabhängig von dieser Schrittfolge wird der Unterausschuss Planung beauftragt in Folge dieser Anhörung konkrete Maßnahmen unter Beachtung der noch vorhandenen Mittel im Präventionsfonds zu erarbeiten. Mit der Umsetzung der Maßnahmen soll noch im ersten Quartal des Jahres 2018 begonnen werden.
4. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt den Leiter der Verwaltung des Amtes für Kinder, Jugend und Familie mit der Unterstützung der Unterausschüsse bei diesen Aufgaben.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

7 Sicherstellung des Kindeswohls bei Abschiebungen

**A0391/17
abschließend**

Vertagung

8 Berichte aus den Unterausschüssen

Frau Stephan gibt bekannt, der UA HzE hätte sich u. a. in der Sitzung am 11. Dezember 2017 mit der Vorlage V1569/17 beschäftigt. Die nächste Sitzung des UA HzE finde am 5. Februar 2018 statt.

Der UA Förderung werde sich in der kommenden Sitzung mit der Vorlage V2041/17 beschäftigen, führt **Frau Dahl** aus. Derzeit befinde sich der UA Förderung in Abstimmung mit dem UA Planung über einen gemeinsamen Sitzungstermin. Die Einladung dazu werde noch erfolgen.

Herr Stadtrat Kießling bittet um Verständnis, dass die genaue Zeitfolge der Sitzung des UA Planung und Förderung noch nicht klar sei. Es gebe noch Abstimmungsbedarf zu den Vorlagen V2089/17 und V2041/17. Der Antrag A0391/17 müsse noch im UA Planung behandelt werden.

Herr Schöne informiert, der UA Kita hätte am 5. Dezember 2017 eine Sondersitzung durchgeführt. Die Bewerber um die Betreuung des Hortes der 153. Grundschule hätten sich vorgestellt. Die Bewertungsergebnisse würden zeitnah den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses zugestellt. Die nächste Sitzung finde am 22. Januar 2018 statt, u. a. werde eine Berichterstattung zum Thema „KiNET“ erfolgen.

Weitere Berichte gibt es nicht.

Da es auch im nicht öffentlichen Teil der Sitzung keinen weiteren Informationsbedarf gibt, bedankt sich **Herr Güldemann** für die Aufmerksamkeit und beendet die Sitzung.



Jan Güldemann
Vorsitzender



Monika Weber
Schriftführerin



Anja Stephan
Mitglied



Tilo Kießling
Stadtrat